

## **Besuch des Eidg. Schützenfestes in Frauenfeld**

Der Besuch eines Eidgenössischen ist für einen Verein immer etwas Besonderes. Das Eidgenössische Schützenfest aber vor der eigenen Haustüre zu erleben war auch für den Freiwilligen Schiessverein Basadingen eine spezielle Erfahrung.

### **Eröffnungsschiessen**

Am Samstag, 18. Juni erfolgte mit dem Eröffnungsschiessen der eigentliche Start des Eidgenössischen Schützenfestes in Frauenfeld. Unter den über 5000 Teilnehmern befanden sich auch 14 Schützen unseres Vereins. Beim Eröffnungsschiessen gilt es während nur 4 Minuten 30 Schuss ins Ziel zu bringen. Mit 262 erreichten Punkten gelang dies Andrea Breitler, der einzigen Frau in unserem Team, am besten. Bruno Bachmann erreichte mit 261 Punkten ebenfalls das Kranzresultat.

### **Arbeitseinsatz**

Bei einem Fest in dieser Grössenordnung braucht es natürlich eine riesige Organisation welche für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Alle Vereine in der Umgebung wurden zur Mithilfe am Fest angefragt und so galt es für uns am 24. Juni ebenfalls Ernst und wir durften das Eidgenössische auch von einer anderen Seite kennen lernen. Frühmorgens um 05.30 Uhr starteten wir in Richtung Frauenfeld. Eine Stunde später standen die ersten schon hinter der Theke und verkauften Stiche oder gaben Munition aus. Die einen wurden als Schützenmeister oder Warner eingesetzt, die anderen gaben im Rechnungsbüro Daten ein oder waren für die Ausgabe von Auszeichnungen und Gaben verantwortlich. Nach einem anstrengenden Tag durften wir einen wunderschönen Abend im Freien geniessen. Bei einem Glas in gemütlicher Runde erzählte man sich gegenseitig vom erlebten und war sich einig, in Zukunft beim aktiven Schiessen mehr Verständnis für die Leute hinter den Theken aufzubringen.

### **Teilnahme am Umzug**

Für den grossen Festumzug am 3. Juli hatten sich die Bezirksvereine zusammengeschlossen und gemeinsam einen Sujetwagen gebaut. Der Wagen zeigte die 4 Gemeindewappen und wurde für unsere Region typisch mit viel frischem Gemüse verziert. Nach langer Wartezeit bei sehr heissem Wetter wurden auch wir mit der Startnummer 69 auf die Strecke geschickt. Unserem Mitglied Oliver Schmid wurde die Ehre zu teil, den kunstvoll geschmückten Wagen mit seinem Meili Oldtimer Traktor dem zahlreich aufmarschierten Publikum zu präsentieren. Mit dem verteilen von Gemüse suchte man den Kontakt zu den Zuschauern. Sogar Bundespräsident Samuel Schmid zeigte sich erfreut über eine angebotene Tomate. Nachdem wir die Umzugstrecke hinter uns gebracht hatten wurde die restliche Dekoration an das wirklich sehr tolle Publikum verteilt und wir durften die Heimreise mit dem Gefühl, einen unvergesslichen Tag erlebt zu haben, antreten.

### **Unser Schiesstag**

Am 8. Juli war es endlich soweit. In Frauenfeld waren 3 Scheiben den ganzen Tag für die Schützen aus Basadingen reserviert. Frühmorgens um 05.30 starteten wir mit

einem Postauto Baujahr 1951 Richtung Schiessplatz. Am Ziel angekommen galt es möglichst schnell die Waffen kontrollieren zu lassen und Munition für die gelösten Stiche zu beziehen. Die einen hatten kaum ihren zweiten Kaffee zum wach werden getrunken als andere schon die ersten Glanzresultate erzielt hatten.

Besonders gut zielten im **Sektionsstich**: Urs Zahn 93 P, Kurt Bürgi 92 P, Bruno Bachmann 92 P, Philipp Leu 92 P, Oliver Schmid 91 P, Andrea Breitler 91 P, Kurt Itel 91 P, Werner Rütimann 90 P. **Kunst**: Peter Mathys 452 P, Peter Sigrist 451 P, René Giauque 445 P, Bruno Bachmann 445 P. **Militär**: Urs Zahn 352 P, Johann Keller 339 P, Paul Fiechter 338 P, Oliver Schmid 335 P, Andreas Röder 335 P. **Auszahlung**: Andrea Breitler 58 P, Paul Fiechter 57 P, Peter Sigrist 56 P, Bruno Bachmann 56 P, Jörg Breitler 55 P, Werner Rütimann 55 P, Oliver Schmid 55 P, Urs Zahn 55 P, Anita Frei 55 P. **Serie**: Bruno Bachmann 55 P, Johann Keller 54 P, Andreas Röder 53 P, Paul Fiechter 53 P, Jörg Rütimann 53 P. **Wallis**: Urs Bölsterli 57 P, Paul Fiechter 56 P, Andrea Breitler 55 P, Louis Schmid 54 P, Urs Klingenfuss 54 P, Urs Zahn 54 P. **Thurgau**: Gregor Itel 75 P, Bruno Bachmann 75 P, Louis Schmid 74 P, Paul Fiechter 74 P, Andi Wenger 74 P. **Kranz**: Gregor Itel 57 P, Bruno Bachmann 55 P, Oliver Schmid 54 P. **Ehrengaben**: Jörg Breiter 193 P. **Veteranen**: Peter Sigrist 405 P. **Jungschützen**: Manuel Schmid 84 P, Steven Ott 80 P, Roman Krummenacher 78 P, Tim Möckli 75 P, Marc-Andre Epple 72 P, Sönke Nissen 72 P, Patrick Lagger 71 P, Manuela Breitler 64 P.

Von den vier Schützen die sich an der Meisterschaft versuchten konnte nur Peter Mathys die erforderliche Punktzahl erreichen. Bei den Jungschützen erkämpfte sich Manuel Schmid den Kranz für den Jungschützenstich und die dreifache Auszeichnung bei den anderen Stichen.

Wie es zu einem richtigen Eidgenössischen Fest gehört, hatte sich ein Teil unserer Mitglieder entschlossen in Frauenfeld zu übernachten. Unser Präsident organisierte uns eine einfache aber zweckmässige Schlafmöglichkeit direkt in Frauenfeld und so traten die einen nach dem gemeinsamen Nachtessen im Festzelt den Heimweg an und die anderen stürzten sich ins Frauenfelder Nachtleben. In der Stadt traf man immer wieder auf Gruppen von Schützen aus der ganzen Schweiz. Es wurde untereinander gefachsimpelt und von den alten Zeiten erzählt. Mit Handzeichen und ein paar Brocken Schulfranzösisch wurde sogar der Röstigraben problemlos überwunden. Wie den ganzen Tag über traf man nur zufriedene und freundliche Gesichter und man fühlte sich wohl im „Einig Volk von Schützen“. Einige wenige die nicht glauben konnten, dass auch in Frauenfeld morgens die Vögel zwitschern liessen sich eines besseren belehren.

Am Samstag stiessen noch einige Mitglieder zu uns und wir hatten bis zum Mittag Zeit um die letzten Stiche zu schiessen. Das Rechnungszentrum war wie alles am Fest perfekt organisiert und die Abrechnung erfolgte ohne Wartezeit in wenigen Minuten. Die Messlatte für den nächsten Veranstalter wurde hoch gesetzt in Frauenfeld.

Bei der Schlussabrechnung zeigte sich, dass insgesamt 45 Schützen, darunter 8 Jungschützen und 4 Frauen, für den Freiwilligen Schiessverein ein Sektionsresultat von 91.525 Punkten erkämpft haben. Dieses Resultat wird uns in der zweiten Stärkeklasse voraussichtlich auf den 14 Rang von 29 teilnehmenden Thurgauer Sektionen bringen und wird sicher mit einem Lorbeerkrantz mit Goldeinlage belohnt. Alle Teilnehmer dürfen zufrieden sein mit dem Erreichten und diejenigen die es noch

etwas besser machen möchten, haben am nächsten eidgenössischen Schützenfest sicher die Gelegenheit dies unter Beweis zu stellen.

Nach zwei erlebnisreichen Tagen wurden wir zusammen mit den Schützen aus Schlattigen von den Dorfvereinen freundschaftlich empfangen. Nach altem Brauch marschieren die Vereine bei der Heimkehr von einem Eidgenössischen Fest durch die von der Bevölkerung gesäumten Strassen. Angeführt von der Musikgesellschaft Schlattigen und den Fahnenträgern der teilnehmenden Vereine formierte sich ein schöner Korso. Beim Rest. Trauben wurde allen Teilnehmenden ein kleiner Apéro serviert. Herzlichen Dank an die Familie Bunic für das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten trotz der Betriebsferien. Die Präsidenten Jörg Breitler und Beat Gredig informierten die interessierten Zuhörer kurz über die erreichten Resultate und bedankten sich für den herzlichen Empfang. Den schönen Sommerabend geniessend liessen wir in gemütlicher Runde das Eidgenössische Schützenfest 2005 ausklingen. Wir werden uns sicher noch recht lange an ein schönes und erfolgreiches Schützenfest erinnern und freuen uns bereits auf den nächsten gemeinsamen Anlass. PM